

Niederschrift
über die 7. Sitzung der Legislaturperiode 2021/2026
des Ortsbeirates des Ortsteils Richelsdorf
am Donnerstag, dem 11. April 2024
in der Weißberghalle in Wildeck-Richelsdorf

Beginn: 18.30 Uhr

Anwesend:

vom Ortsbeirat	Ortsvorsteher	Wilfried Wetterau
	Ortsbeiratsmitglied	Frank Rudolph
	„	Melanie Meißner
	„	Lena Moritz
	„	Christoph Moritz
	„	Sabine Freudenberger
	„	Renate Kohrock
vom Gemeindevorstand	Bürgermeister	Alexander Wirth
	Beigeordnete	Martina Staniczek
von der Gemeindevertretung	Gemeindevertreter	Helmut Kohlhaas
als Schriftführerin		Britta Schuchardt

Ende: 19.50 Uhr

Tagesordnung

I.

- Punkt 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- Punkt 2 **Schließung der Niederschrift vom 04.12.2023**
- Punkt 3 **Feststellung der Tagesordnung**

II.

- Punkt 1 **Vorstellung Freiflächen-Photovoltaik im Bereich Wildeck-Richelsdorf**
 - Punkt 2 **Berichte**
-

Teil I, Punkt 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsvorsteher Wilfried Wetterau begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass hierzu ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist, da alle Ortsbeiratsmitglieder anwesend sind.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Teil I, Punkt 2 **Schließung der Niederschrift vom 04.12.2023**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 04.12.2023 wurden nicht erhoben. Sie wird somit geschlossen.

Teil I, Punkt 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

Teil II, Punkt 1 **Vorstellung Freiflächen-Photovoltaik im Bereich Wildeck-Richelsdorf**

Die Firma J&J Solar Solutions stellt die Freiflächen-Photovoltaik-Anlage vor, die westlich der Alten Straße, „Vor dem Kalkes/Auf der Scheiben Straße“ auf ca. 3 ha entstehen soll. Entwickelt wurde die Idee zusammen mit der Familie Bebendorf. Von den beiden Firmeneinhabern, Jonathan Dippel und Janno Abhau, werden zwei Anlagenauslegungen vorgestellt, die eine Leistung von 4.000 kWp bringen und 4,2 Mio. kWh bzw. 4,2 GWh Strom pro Jahr erzeugen könnten. Über 1.000 Haushalte könnten so mit grünem Strom versorgt werden.

Die Solarmodule werden auf Stelzen ohne Fundament angebracht; darunter ist zum Beispiel eine Schafhaltung möglich. Hecken sollen die Einsichtigkeit des Geländes minimieren.

Der Regionalplan und die Ertragsmesszahlen für Acker- und Grünlandflächen stehen der geplanten Anlage nicht entgegen.

Eine noch größere Anlage wäre nicht möglich, da die Mittelspannungsleitung nicht mehr Strom aufnehmen kann. Der Netzanschluss würde im Ameisental erfolgen. Für die Verlegung der Kabel zur Trafostation gäbe es zwei Routen. Zum einen über die Straßen Kastanienweg und Im Ameisental, zum anderen über das Gelände vor dem neuen Sportplatz zur Landstraße und von dort ins Ameisental.

Als Betreiberkonzept ist vorgesehen, dass eine Firma (z. B. Richelsdorf Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG) gegründet wird, deren Kommanditisten die Familie Bebendorf und eine Bürgerenergiegenossenschaft (Bürger und Bürgerinnen aus Wildeck) wären. Der erwirtschaftete Strom könnte regional ansässigen Unternehmen (u. a. den Gemeindewerken Wildeck) angeboten werden. Der Unternehmenssitz wäre in Wildeck. Zusätzlich zur Gewerbesteuer würde die Gemeinde nach dem EEG eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 0,2 ct/kWh (ca. 8.400 €/Jahr) erhalten.

weiter mit Teil II, Punkt 1

Wie Bürgermeister Alexander Wirth informiert, ist die Gemeinde Wildeck grundsätzlich für den Betrieb von Freiflächen-PV-Anlagen und hat deshalb im Jahr 2023, u. a. zusammen mit den ortsansässigen Landwirten einen Handlungsleitfaden zur Errichtung dieser Anlagen erarbeitet. Zwei darin enthaltene Punkte stehen der von Solar Solutions geplanten Anlage entgegen, denn der Mindestabstand von 200 m und die Sichtachse von weniger als 500 m zu Siedlungen werden nicht eingehalten.

Anschließend werden Fragen von den Zuhörern, u. a. zur Netzauslastung bei möglicherweise weiteren Freiflächen-PV-Anlagen im Ort, zum genauen Standort der Trafostation, zu den Kosten und zur Rentabilität, zur Beteiligung von Privatpersonen, zum Rückbau der Anlage, zum Nutzen für die direkten Anwohner evtl. durch Bürgerstrom sowie der Möglichkeit von Stromspeicher beantwortet.

Im Rahmen der nächsten Sitzung will der Ortsbeirat Richelsdorf eine Stellungnahme zu diesem Vorhaben abgeben.

Teil II, Punkt 2 **Berichte**

Ortsvorsteher Wilfried Wetterau berichtet, dass die Straßenbaumaßnahme Wagnersberg inzwischen abgeschlossen ist. Am Ortsausgang in Richtung Süß hat Hessen Mobil die Verkehrsinsel saniert und an einigen Stellen die Fahrbahn ausgebessert.

Die UGG - Unsere Grüne Glasfaser - bietet aktuell in der Weißberghalle individuelle Beratungen an, die von den Richelsdorfer Bürgerinnen und Bürgern rege in Anspruch genommen werden.

Bürgermeister Alexander Wirth nutzt die Gelegenheit, Herrn Jürgen Schuhmann vorzustellen, der die Nachfolge von Herrn Wilfried Kleinerüschkamp als Leiter des Bauamtes antreten wird.

Aus der Runde der Zuhörer werden abschließend folgende Themen angesprochen:

- Starke Verschmutzungen des „Blankenbacher Pfades“ unterhalb des Lagerplatzes der Firma Kurz
- desolater Straßenzustand der Alten Straße
- Ausrichtung des Verkehrsspiegels im Bereich Wagnersberg/Vor der Gasse
- Entfernung des Totholzes am Pfädchen unterhalb der Weißberghalle

- Ortsvorsteher -

- Schriftführerin -